

Einladung zur 45. Generalversammlung

Freitag, 31. März , 19.00 Uhr im Kulturschuppen Klosters

Liebe Mitglieder der Kulturgesellschaft Klosters

Im Namen des Vorstandes lade ich Sie herzlich zur ordentlichen Generalversammlung der Kulturgesellschaft ein. Die Versammlung findet im Kulturschuppen Klosters statt und beginnt um 19.00 Uhr. Anschliessend an die statutarischen Geschäfte offerieren wir Ihnen einen Apéro und Häppchen.

Um 20.30 Uhr zeigen wir Ihnen den Film „Unerhört Jenisch“ mit und über Stephan Eicher. Der Film begleitet Stefan Eicher und seinen Bruder auf der Suche nach ihren jenischen Wurzeln. Die Spur führt in die Bündner Berge, zu den Familien Moser, Waser und Kollegger und ihrer legendären Tanzmusik. Eine Geschichte mit vielen Facetten und Tonlagen...

Mitglieder, die an der Generalversammlung teilnehmen, haben anschliessend kostenlosen Filmeintritt.

Traktanden der Generalversammlung um 19.00 Uhr

1. Protokoll der 44. Generalversammlung vom 1. April 2016
2. Jahresberichte 2016
3. Rechnung 2016
4. Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2017
6. Festlegen des Mitgliederbeitrages 2017
7. Wahlen /Austritte Vorstand
8. Ausblick der einzelnen Ressorts
9. Mitteilungen, Varia

Mit freundlichen Grüssen

Hans Peter Kocher, Präsident

NEU:

Die GV Unterlagen können ab 17. März 2017 unter www.kulturschuppen.ch eingesehen werden. Ab diesem Zeitpunkt liegen die Unterlagen auch im Kulturschuppen auf (während den Veranstaltungen).

Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Früher wurde die Kulturgesellschaft vom Kanton und von der Tourismusorganisation unterstützt. Der Kanton zahlte CHF 4000 jährlich, der Tourismus CHF 13'000. Damit ist es nun vorbei.

Der Kanton stellte seine Zahlung 2015 ein. Was wir machen entspreche nicht mehr der Politik des Kantons. Es werden nur noch einzelne Veranstaltungen unterstützt. Wir machen rund 150 Veranstaltungen, aber das zählt nicht. Unser Aufwand, um ein Gesuch für einzelne Veranstaltungen zu stellen ist in der Regel gross. Sich um eine Unterstützung des Kantons zu bemühen, wird damit zum Verlustgeschäft. Wir verwenden unsere Zeit und unsere Energie lieber dafür, attraktive Veranstaltungen zu organisieren, anstatt uns mit der kantonalen Verwaltung in Chur herumzuschlagen, ohne Gewissheit, ob überhaupt etwas herauschaut.

Dass nun auch der Tourismus seine Zahlungen einstellt trifft uns unerwartet und hart. Für den Beitrag an uns erhielten die Besucher mit Gästekarte im Gegenzug eine Reduktion auf allen Eintrittspreisen und der Tourismus profitierte von erheblichen Vergünstigungen bei Miete und Nutzung des Kulturschuppens. Begründet wird das damit, dass dieser Beitrag letztlich von der Gemeinde Klosters finanziert werde und damit aus der gleichen Kasse stamme wie der ordentliche Beitrag der Gemeinde (CHF 15'000 jährlich sowie ein Defizitbeitrag für den Kulturschuppen von ebenfalls CHF 15'000). Wir fragten deshalb schon letztes Jahr bei der Gemeinde nach, ob sie ihren Beitrag erhöhen könne. Nein lautete die Antwort, das Geld dazu fehle. Angesichts der Leistungen, welche die Kulturgesellschaft der Gemeinde, Einheimischen und Gästen bietet, ist diese Antwort enttäuschend und unverständlich.

Diese Streichungen bringen die Kulturgesellschaft finanziell in eine schwierige Situation. Dennoch haben wir uns entschieden, die Gästevergünstigung weiter anzubieten. Die Zeiten für den Tourismus sind nach wie vor schwierig. Klosters kämpft darum, für Gäste und Besucher attraktiv zu bleiben. Dazu wollen wir einen Beitrag leisten. Jammern nützt nichts. Was nützt, sind Taten, Optimismus, Risikobereitschaft und persönliches Engagement.

Umfragen haben ergeben, dass unser Angebot im Rahmen der Gästekarte sehr geschätzt und auch genutzt wird. Die von uns gewährten Gästereduktionen werden uns künftig vom Tourismus zurück erstattet. Dafür herzlichen Dank. Aber der Kulturgesellschaft bleibt eine empfindliche Lücke. Wir möchten unser Angebot keinesfalls verkleinern und vor allem wollen wir keine Abstriche an der hohen Qualität machen.

Wir haben über 400 Mitglieder und wir zählen auf deren Solidarität. Diese zeigt sich auch bei den Dutzenden von freiwilligen Helfern, die teilweise seit Jahren Fronarbeit leisten. Wir haben erhoben, wie viele Stunden von den etwa 50 Helfern und Vorstandsmitgliedern unentgeltlich gelistet werden. Es sind rund 5000 - 6000 Stunden jedes Jahr. Das sind fast drei Vollzeitstellen. So viel Arbeit steckt dahinter, dass wir in Klosters seit Jahren und hoffentlich auch in Zukunft ein attraktives, vielseitiges Kulturangebot anbieten können. Ein ganz grosser Dank allen, die bei uns aktiv mitmachen. Ein ebenso grosser Dank auch an Sie, geschätzte Vereinsmitglieder. Sie unterstützen uns nicht nur finanziell, sondern vor allem auch moralisch und ideell mit Ihrer Begeisterung und Ihrer Freude. Das ist unsere grösste Motivation.

Hans Peter Kocher

Jahresbericht 2016 für CINEMA 89 Klosters

Das CINEMA 89 führte insgesamt 93 Filmvorstellungen mit 66 verschiedenen Filmen im Kulturschuppen Klosters durch. Die Zuschauerzahlen sind im Grossen und Ganzen erfreulich bis sehr erfreulich.

Mit den Filmen: "Everest" einem stürmischen Bergdrama, "Sully" einer wahren Geschichte über den Pilot, der sein Passagierflugzeug auf dem Hutson River not landete und so alle Insassen retten konnte, den beiden Schweizer Filmen „Schellen Ursli“ und "Heidi" feierte das Kino 2016 die grössten Erfolge. Die beiden Schweizer Filme waren je 3x restlos ausverkauft. Dieses Jahr fand wieder ein Open Air Kino auf dem Kesslerhof statt. Es war ein wunderschöner Sommertag und viel versprechend für den Filmabend. Leider zogen gegen Abend immer dunklere Wolken auf und vor der Vorstellung entleerte sich dann der Himmel und schickte auch noch starke Winde voraus. So, dass die Film Vorstellung und das Essen drinnen stattfinden mussten. Trotzdem kamen viele Zuschauer.

Weitere spezielle Kinoanlässe waren: Am 17. Januar "Schocher Filmtag". Drei Filme über und von Christian Schocher. Am 22. Oktober wurde ein ganzer Tag dem Dokumentarfilm gewidmet. Unter dem Motto "Kunst im Vordergrund" wurden 7 verschiedene Dokumentarfilme zum Thema Kunst gezeigt. Leider war der Publikumsaufmarsch an diesem wunderschönen Herbsttag sehr klein.

Vom Bundesamt für Kultur (BAK) erhielten wir im letzten Jahr im Rahmen des Kinoförderungsprogrammes für Angebotsvielfalt eine finanzielle Unterstützung von 2500.00 Fr.

Vorschau:

Im 2017 wird es kein Open Air Kino auf dem Kesslerhof geben. Da die Theatergruppe wieder ein Freiluft-Theater durchführt und wir da keine Konkurrenz sein wollen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen allen als Leiterin vom Kino Team verabschieden. 12 Jahre lang durfte ich Höhen und Tiefen der Kinowelt durchleben. In dieser Zeit konnte ich immer auf ein gutes eingespieltes Team zählen. Nun trete ich kürzer und gebe dieses Amt auf Ende April in die Hände meines Nachfolgers Arthur Hanselmann.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Kino Besucher. Alle Helfer des CINEMA 89 freuen sich auf ein neues abwechslungsreiches Kino-Jahr.

Für das Ressort Kino: Francy Rüedi

Jahresbericht 2016 Betriebsleitung Kulturschuppen

Der Kulturschuppen Klosters war im Jahr 2016 wiederum gut ausgelastet. Die Lichttechnik wurde in diesem Jahr den neuesten Möglichkeiten der LED-Scheinwerfer angepasst. Grössere betriebliche Reparaturen oder Anschaffungen gab es keine.

Personell hat Elena Hobi im Vorstand das Ressort Bar von Hitsch Florin übernommen. An dieser Stelle danken wir Hitsch und seinem Team vom Hotel Wynegg über die tolle und weitergehende Zusammenarbeit mit dem Kulturschuppen.

Eine doch sehr schöne Wertschätzung unserer Arbeit war das Portrait über den Kulturschuppen im Buch „Da, wo etwas los ist – 15 Kulturorte in der Schweiz“ vom Limmatverlag. Diese Erwähnung eines Fachgremiums zeigt uns auf, dass wir trotz Kürzung von finanziellen Mitteln doch immer noch einen tollen Blumenstrauss an Angeboten auf die Beine stellen können.

Der absolute Höhepunkt und auch eine Glanzleistung des ganzen Teams waren die Tastentage an Ostern. Weiter führten wir in Zusammenarbeit mit dem Hotel Wynegg die erste Electronight, die Gameconvention und das bereits legendäre Heavy X-MAS durch. Im Beat Club 1201 traten mit Jo Elle, Mush und me & Marie bereits international bekannte Grössen auf. Die Nachwuchsband Polyphone aus Chur wurde buchstäblich vom Schneegestöber überrollt und das Publikum blieb leider aus. Die Konzerte dürften im Allgemeinen noch etwas zahlreicher besucht werden. Die Stimmung ist aber immer sehr toll und die Bands danken es uns mit dem Wunsch, gerne wiederzukommen.

Das Foyer gestaltete wiederum Annalies Walter von der Galerie Tuchamid unterwegs mit Grafiken von Paul Sieber über den Sommer und mit „Gilgamesch“ einer Installation des gleichen Künstlers ab Winter 2016, noch zu besichtigen bis Ostern 2017.

Betriebsleitung Kulturschuppen

Jahresbericht 2016 Ressort Theater/Kleinkunst

Im Jahr 2016 konnten wir unseren Gästen wieder ein vielfältiges Programm bieten.

Im Januar traten die Improtheatergruppen Lamuns aus Malans und Saponetti aus Chur gegeneinander an und wetteiferten mit spontan gespielten Szenen um die Gunst des Publikums.

Ute Hoffmann und Thomas Hassler boten mit Sketchen des unvergesslichen Lorient einen unterhaltsamen und vergnüglichen Abend und brachten das Publikum zum Lachen.

Im Februar las Arno Camenisch aus „Die Kur“, hervorragend unterstützt durch den Berner Perkussionisten und Klangkünstler Julian Sartorius. Im gleichen Monat traten Johnny Burn mit „Wok the line“ und das Duo Fullhouse mit „Mr. Henry & Mme. Schmutz“ im Kulturschuppen auf.

Im März boten Coirason, die Lokalmatadore aus Chur, mit „spielweispiel“ feinstes Musikkabarett und alltäglich-irrsinniges Liedgut.

Im Anschluss an die Generalversammlung 2016 sangen die Candy Sisters bekannte Stücke wie Mr. Sandman oder Lollipop – frisch zubereitet und mit Candy versüsst.

Im September erzählten schön & gut in „Mary“ die Fortsetzung der Geschichte um Frau Gut, Herrn Schön und anderen Mitbürgern aus Grosshöchstetten. Auch der fünfte Streich von schön&gut brachte einmal mehr Wortwitz, Gesang, geistreiche Satire und grenzenlose Fantasie.

Zapzarap's neues Programm „Die Erben“ handelt von vier Stiefgeschwistern, die zusammen den letzten Willen ihrer Mutter erfüllen müssen, um das Erbe antreten zu können. Dieses Werk aus A-cappella-Gesang und darstellerischen, akrobatischen und pantomimischen Elementen sucht seinesgleichen.

Im November wurden wir durch Andrea Zogg, Christoph Gantert und Reto Senn mit ihrem Programm „Volksschnusig“ aufs Feinste unterhalten. Sie boten mit ihren frechen, freien und überraschenden Mundartliedergeschichten gekonnt schräge Unterhaltung aus dem Bündnerland.

Als letzte Veranstaltungen des Jahres 2016 trat der grossartige Pantomime Carlos Martinez zweimal im Kulturschuppen auf, einmal mit dem leichten, sehr humorvollen Stück „Handmade“ und einmal mit „Human Rights“. Carlos Martinez erreichte dabei mit seinen stillen Bewegungen direkt das Herz der Zuschauer. In zwei Workshops weihte er zudem Schüler der Primar- und Oberstufe in die Kunst der Pantomime ein. Diese Veranstaltungen konnten dank der Zusammenarbeit mit der Schule Klosters-Serneus und der Unterstützung der katholischen und reformierten Kirchgemeinde, der Bibliothek und Amnesty International realisiert werden.

Speziell danken möchte ich unseren Sponsoren für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung im Jahr 2016:

Graubündner Kantonalbank, Schlosshotel Vereina und Hotel Steinbock, Silvio Andres von der Helios-Apotheke, Bär's Bistro-Restaurant-Bar, Familie Silvia und Heribert Dietrich vom Hotel Walserhof, coiffure Ursi & A. Siegrist Basler Versicherungen, Reto Conzett Hotel Alpina, Physiofit mit Monika Niggli und Harry Kraft, Karin Gassmann und Christian M. Waser, MAISSEN Klosters, Uhren + Schmuck - Brillen + Kontaktlinsen.

Eva Lunz
für das Ressort Theater/Kleinkunst

Jahresbericht Sommerkonzerte 2016

Im 2016 konnten wir Ihnen vier Konzerte präsentieren:

19. Juli:	Emiko Hayakawa, Klavier	1. Sommerkonzert
20. Juli:	Nonsequence Saxophone Quartet	2. Sommerkonzert
31. Juli:	Flöte und Harfe	3. Sommerkonzert
03. Sept.:	Guarneri Trio Prag	4. Sommerkonzert

Die vier Konzerte waren eine bunte Mischung zwischen Neuem und Altbewährtem. Zum ersten Mal durften wir das Nonsequence Saxophone Quartett und das Guarneri Trio Prag in Klosters begrüßen. Bei unseren „Stammgästen“ durften wir unter anderem Emiko Hayakawa und das Flöten/Harfen Duo Kannewischer –Fisch / Hug-Rütli willkommen heißen. Alle Konzerte fanden beim Publikum guten Anklang.

Zum ersten Mal durften wir in diesem Jahr am 9. August auch Davos Festival mit einem Konzert im Kulturschuppen begrüßen.

Für das 2017 sind folgende Konzerte geplant:

Ostersonntag 15.4.2017	Le Phenix in der evang. Kirche St. Jakob
Samstag 29.7.2017	Duo Flöte/ Harfe im Silvretta Parkhotel

Weitere klassische Konzerte werden erstmals in der ersten Augustwoche vom Komitee „Klosters Summer Music Festival“ angeboten. Auch Davos Festival dürfen wir im 2017 wieder mit einem Konzert im Kulturschuppen begrüßen. Aus diesen Gründen haben wir unsere Konzertanzahl ein wenig reduziert.

Natürlich möchten wir es auch nicht versäumen all unseren Sponsoren und all unseren Helfern recht herzlich zu danken, sowie auch den Hotels, welche die sehr geschätzten Apéros nach den Konzerten anboten.

John Reisinger

**Jahresbericht 2016:
Ressort Jazz / TASTENTAGE**

Von Karfreitag bis Ostermontag 2016 verzauberten an den ersten TASTENTAGEN in Klosters Tastenkünstlerinnen und -künstler Gäste und Einheimische in zwölf Konzerten.

«Musik ganz nah». So lautete das Motto der TASTENTAGE KLOSTERS, die ein spannendes Spektrum präsentierten: Konzerte mit volksmusikalisch aber auch klassisch angehauchten Musikern, groovenden Instrumentalistinnen und der beseelten Musik verfallenen Künstlern. Es gaben sich eine Mischung von internationalen Stars und schweizerischen Tasten-Künstler/innen am Piano, der Orgel, am Akkordeon die Klinke in die Hand.

Das Publikum kam in den Genuss exquisiter Tastenkunst, sei es als konzertanter Auftritt im Kulturschuppen, sei es als Matinée in einem Hotel oder als Filetstückchen in Form eines spätabendlichen Soloauftrittes im Kaffee oder einem Privathaus.

- Es spielte der finnische Ausnahmepianist Iiro Rantala solo sein Lennon-Programm und im Trio ein Abendkonzert.
- Der Musiker des Jahres in Frankreich und Deutschland und umwerfend kreative Akkordeonist Vincent Peirani gab zwei Konzerte mit seinem musikalischen Partner, dem Sopransaxophonisten Émile Parisien.
- Dazu gesellten sich die Schweizer Robin Mark, seines Zeichens Erneuerer des Schwyzerörgeli-Spiels und Grenzgänger zwischen Folklore und Jazz – mit Trio und Quartett.
- Der Romand Yannick Délez, ein grandioser Tastenkünstler, trat zusammen mit dem bekannten Schauspieler und ehemaligem Tatort-Kommissar Charles Brauer – dieser lesend – in der Kirche auf.
- Ein akustisches Experiment mit grosser Resonanz war das Konzert mit Barbara Dennerlein und Pius Baschnagel in der Generatorenhalle des Kraftwerkes.
- Zweimal konzertierte der brillante Akkordeonist Goran Kovačević mit Isabella Pincsek-Huber.
- Last but not least leitet derselbe Goran Kovačević während der Ostertage einen Workshop mit Churer Musikschülerinnen und -schülern, die das Ergebnis dann zusammen zum Abschluss der TASTENTAGE auf die Bühne brachten.

Die TASTENTAGE waren eine grosse Fuhre für die Kulturgesellschaft Klosters, die dank Beiträgen von Stiftungen, vielen Firmen, Gönnerinnen, privaten Sponsoren und mit Hilfe einer Fundraising-Kampagne erfolgreich und ohne Defizit durchgeführt werden konnten. All den Unterstützenden, die hier www.tastentage.ch/de/#unterstuetzerinnen aufgeführt sind, gebührt ganz grosser Dank!

Dank gebührt all auch den vielen Helferinnen und Helfern, die mich bei der Organisation und der Durchführung der TASTENTAGE unterstützten.

Alle Konzerte waren gut besucht, die Stimmung fantastisch, sogar in Davos wurde herumgeboten, in Klosters gehe die Post ab. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern machten die vier Ostertage viel Freude, so dass wir beschlossen, an Ostern 2018 vom 30. März bis 2. April 2018 die zweite Ausgabe der TASTENTAGE in gleicher Manier, verteilt über die Tage an verschiedenen Spielorten in Klosters zu organisieren.

Weiter ist das Konzert im Rahmen von «Davos/Klosters sounds good» im Kulturschuppen schon zur Tradition geworden: Am 13. Juli gab die kreativ aufspielende Larry's Blues Band ein ebenfalls sehr gut besuchtes Konzert.

Christof Hegi

Jahresbericht 2016 Bibliothek

Ein ausgefülltes, abwechslungsreiches Bibliotheksjahr liegt hinter uns. Die intensive Arbeit wurde von einem kompetenten und engagierten achtköpfigen Arbeitsteam geleistet. Nadja Heiber und Natascha van Schagen haben ihre Ausbildungszeit im Frühjahr erfolgreich abgeschlossen und arbeiten sehr motiviert.

Zum Jahresbeginn 2016 haben wir unsere Öffnungszeiten angepasst. Von Montag bis Freitag, 16.00 – 18.00 Uhr, ist die Bibliothekstüre nun offen. Das Echo der Nutzer auf diese Neuerung ist durchwegs positiv.

Mit 934 Neuanschaffungen im Buch-, DVD- und Hörbuchbereich haben wir unser Medienangebot laufend aktualisiert. Dies dankt uns eine treue Leserschaft mit regelmässigen Besuchen. Die Zahl der Ausleihen vor Ort konnte zusammen mit der Ausleihe der digitalen Medien von „Dibios“ auf eine Gesamtzahl von fast 20'000 gesteigert werden. Durch das Bibliotheksjahr führten verschiedenste Veranstaltungen. Dominique Anne Schuetz, Silvia Götschi, Margreth Weber-Jägli, Robert Vieli, Sabine Altermatt, Matthias Peter und die Frauen von BücherLandquart haben mit ihren Buchvorstellungen und Lesungen an verschiedenen Abenden unseren Besuchern abwechslungsreiche Stunden geboten. Bei diesen Treffen ergaben sich viele interessante Gespräche, Diskussionen und Kontakte.

Das Angebot der „Geschichtenzeit“ für unsere Kleinsten hat im Bibliotheksjahr nun seinen festen Platz. Auch die vielen Besuche der Schulklassen klappen reibungslos. Sie sind aus dem Bibliotheksalltag nicht mehr wegzudenken.

Aufgrund von Unterhaltsarbeiten blieb die Gemeindebibliothek im Frühjahr zum ersten Mal für zwei Wochen geschlossen. Im August und September konnten dann alle Interessierten die Ausstellung „Jakobsweg“ in unseren wunderschönen Räumen geniessen.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit richten wir an unsere Kulturvorsteherin, Frau Eva Waldburger, und an die Gemeinde Klosters-Serneus. Mit vielen Ideen starten wir ins neue Jahr und freuen uns, wieder vielen Besuchern zu begegnen und die Bibliothek als lebendigen Ort zu erleben.

Das Team der Gemeindebibliothek: Iris Dorn, Nadja Heiber, Claudia Marugg, Gina Mattioli, Natascha van Schagen, Lisa Trindler, Lotti Weber, Ina Zweifel

Klosters, im Januar 2017 (Iris Dorn)

		B i l a n z	
		31.12.2016	01.01.2016
AKTIVEN			
Liquide Mittel		175'324.78	173'539.08
Forderungen		18'190.51	21'959.66
Anlagevermögen		25'886.05	25'883.95
Total Aktiven		219'401.34	221'382.69
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Total Fremdkapital/Schulden		36'512.95	45'382.05
Rückstellung Kleintheater		10'000.00	10'000.00
Rückstellung Sommerkonzerte		20'000.00	20'000.00
Rückstellung Jazz in Klosters		18'000.00	12'000.00
Rückstellung Kulturschuppen		10'000.00	10'000.00
Rückstellung all inclusive		3'570.00	3'570.00
Rückstellung Kino		10'000.00	10'000.00
Rückstellung Marketing		5'000.00	5'000.00
Allgemeine Rückstellung		66'000.00	66'000.00
Total Fremdkapital		179'082.95	181'952.05
Eigenkapital			
Fonds Landolt / Hew		10'000.00	10'000.00
Vermögen KGK		30'318.39	29'430.64
Total Eigenkapital		40'318.39	39'430.64
Total Passiven		219'401.34	221'382.69

		Rechnung	Budget	Budget
		2016	2016	2017
Beiträge				
	Mitglieder	24'560.00	25'000.00	25'000.00
	Institutionelle	28'000.00	28'000.00	15'000.00
	Sponsoring/Gönner/Dritte	7'360.00	8'000.00	8'000.00
Total Beiträge		59'920.00	61'000.00	48'000.00
Cinema 89				
	Total Einnahmen	34'382.44	25'300.00	25'700.00
	Total Ausgaben	-30'057.85	-26'400.00	-26'100.00
Erfolg Cinema 89		4'324.59	-1'100.00	-400.00
Jazz in Klosters				
	Total Einnahmen	105'262.55	98'250.00	
	Total Ausgaben	-105'218.25	-98'700.00	-5'000.00
Erfolg Jazz in Klosters		44.30	-450.00	-5'000.00
Sommerkonzerte				
	Total Einnahmen	16'282.35	14'900.00	4'000.00
	Total Ausgaben	-13'248.00	-14'700.00	-6'200.00
Erfolg Sommerkonzerte		3'034.35	200.00	-2'200.00
Kleintheater				
	Total Einnahmen	26'189.30	19'350.00	12'450.00
	Total Ausgaben	-27'880.15	-21'750.00	-15'050.00
Erfolg Kleintheater		-1'690.85	-2'400.00	-2'600.00
Kulturschuppen				
	Total Einnahmen	61'134.15	58'250.00	63'200.00
	Total Ausgaben	-93'736.90	-93'900.00	-94'560.00
Erfolg Kulturschuppen		-32'602.75	-35'650.00	-31'360.00
Allgemeiner Aufwand				
	Vorstandsentschädigungen	-6'600.00	-7'000.00	-7'000.00
	Verwaltungskosten	-2'234.80	-2'000.00	-2'000.00
	Bankspesen/Porti/Gebühren	-594.63	-1'000.00	-1'000.00
	IT/Inserate/Büromat.	-16'804.10	-14'000.00	-14'000.00
	allgemeine Rückstellungen	-6'000.00	-	-
	Zinsertrag	91.64	100.00	100.00
Total allgem. Aufwand		-32'141.89	-23'900.00	-23'900.00
Total Erfolg		887.75	-2'300.00	-17'460.00